FESH Fenster

Zeitschrift der
Freien Evangelischen
Schule Hagen
Ausgabe 1
April 2019

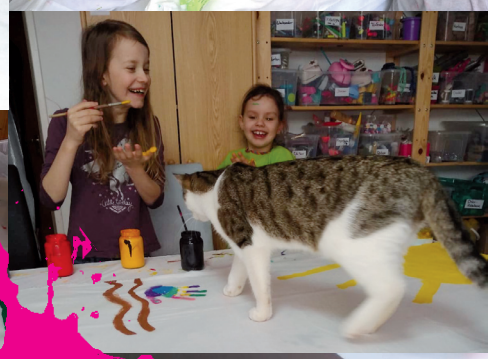
Für die Projekttage vom 6.–8. März konnten die Kinder aus vielen verschiedenen Angeboten ihre Favoriten wählen und an jedem Tag etwas Anderes ausprobieren.

Da wurde es in der Druckwerkstatt, bei Wolle und Filzen, beim Fleecedecken-Bemalen, beim Bilderbuch und auf den Spuren Marc Chagalls ganz schön bunt, luden coole Steine zum Spielen und Legoroboter zum Tüfteln ein, wurden junge Ersthelfer fit gemacht, konnte man ein Hörspiel einüben, die Bibel entdecken, Milchtüten und Knöpfe zu Kunstwerken verarbeiten, der Fliehkraft auf die Spur kommen, etwas über Hunde lernen, Seifen herstellen, Sockentiere basteln, Dinge mit der Laubsäge aussägen oder neue Spiele für den Schulhof herstellen – es gab eine große Fülle von tollen Angeboten!

Das war wieder nur durch die tolle Unterstützung vieler Eltern möglich, die ihre Zeit geopfert haben, um uns zu helfen: vielen Dank dafür!

Donata Kruber

Bauen



Fleece-
decken

Projekt-
tage
März 19

Gips

Marc
Chagall

Hör-
spiel

ABC

FESHe Ersthelfer

Bei diesem Projekt haben die Kinder gelernt, eine Herzdruckmassage zu machen und noch ein paar andere Dinge, wie z. B. Verbände anlegen. Das Spannendste, was die Kinder von diesem Projekt erzählt haben, war, dass bei einem Menschen in Lebensgefahr lieber ein paar Rippen bei der Herzdruckmassage brechen, als dass man ihm nicht hilft. Das Zweitbeste war, dass man mit dem Tragering auch sehr schwere Personen tragen kann.

Kristina

Bei dem Projekt „Was braucht ein Hund zum Glücklichsein“ konnte man erfahren, welche Tricks der Hund Abby machen kann, z.B. Sitz, Platz, Männchen, Pfötchen, Side... Alle waren sehr zufrieden mit dem Projekt. Abby war lieb und hat alles gerne mitgemacht.

Kristina

ABC

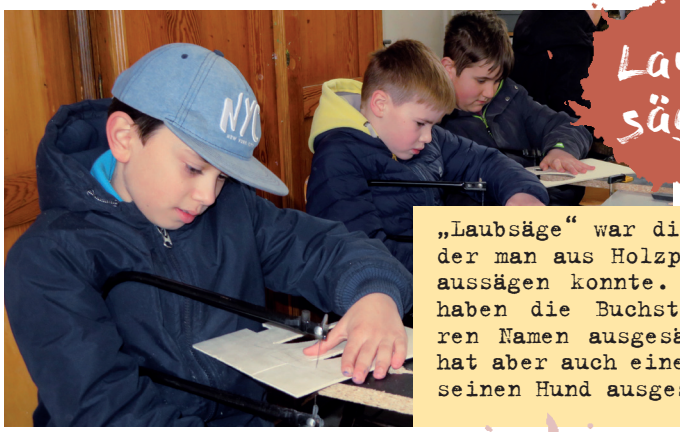
Projekttage März 19

Kunst

Milchtüten

Bei „Schöne Sachen aus Milchtüten basteln“ haben die Kinder Stifthalter und andere kreative Sachen gemacht. Da bald Ostern ist, haben sie auch Osternester gemacht. Jelle

Laubsägen



„Laubsäge“ war die Gruppe, bei der man aus Holzplatten Sachen aussägen konnte. Viele Kinder haben die Buchstaben aus ihren Namen ausgesägt. Ein Kind hat aber auch einen Knochen für seinen Hund ausgesägt. Jelle

Sockentiere

Bei den Sockentieren hatten die Kinder sehr viel Spaß. Ein Mädchen hat 4 Sockentiere gemacht! Lina

Papierschöpfen

Druckwerkstatt

In der Druckwerkstatt haben die Kinder Gelatine-Druckplatten mit Farbe bestrichen und diese dann auf das Papier übertragen. Das hat ihnen sehr viel Spaß gemacht, ein Mädchen hatte sogar 16 Bilder! Lina

Seife

Die Hundeklasse

Einen ganz besonderen Unterricht erlebt die Hundeklasse, denn hier steht nicht nur Rechnen, Lesen und Schreiben auf dem Stundenplan. Mit Hund Abby werden eine Menge anderer Dinge gelernt und alle beherrschen die Grundkommandos wirklich perfekt…!

ABC

Männchen

Platz

Sitz

Side

Zebra meets Pferd

oder Begegnungen auf dem Hötzenhof

In diesem Jahr hatten es die Pferde auf dem Hötzenhof in Uedem-Keppeln mit einer Horde Zebras zu tun. Das haben beide Seiten aber mit Bravour gemeistert!

Vom 4.–8. Februar genossen die Zebras ihre Klassenfahrt auf dem schönen Hof. Voller Vorfreude ging es morgens los, um am Nachmittag,

nach einem leckeren Essen, schon die erste gemeinsame Reitstunde zu haben. Beim Toben, Fußball spielen, Hüpfen auf Luftkissen, Aufenthalt im Streichelzoo, einem Ausflug ins Römermuseum, einer Stadtführung in Kalkar und der Besichtigung eines Milchbauernbetriebes gab es einfach keine Zeit für Langeweile oder Heimweh. Am Ende der 5 Tage hatten sich alle getraut, alleine zu reiten und sogar zu traben, waren alle mindestens 2 Kilo schwerer wegen des leckeren Essens, waren alle Schlunz-Filme geguckt und alle römischen Spiele gespielt. Trotzdem wären wir gerne noch länger geblieben…

Donata Kruber

Marienkäfer & Papageien im Sauerland

Die Marienkäfer und Papageien haben in diesem Jahr mal einen neuen Ort für Klassenfahrten getestet. Gemeinsam ging es ins Sportzentrum Hachen. In Begleitung von Frau van Beek, Frau Wall und Herrn Belitz ging es los, voller Erwartung Richtung Sauerland… Vielleicht gibt es ja da noch Schnee!?

Diese Hoffnung wurde leider nicht erfüllt, dafür gab es viele andere spannende, spielerische und sportliche Elemente: Trampolin, Ringen und Raufen sowie Selbstverteidigung, Sportspiele, Schwimmen, Kooperationsspiele, Tischtennisturnier und ganz viel Zeit auf dem Klettergerüst bildeten das Tagesprogramm.

Ein Highlight für Kinder und Lehrer war die „Höhe"… In einer Kiste (ca. 5x2x2 m) gab es auf drei Ebenen, in völliger Dunkelheit, einen 24 Meter langen Gang zu erkunden. Viele haben sich rein getraut und es spätestens beim dritten Versuch auch wieder durch den Ausgang nach draußen geschafft ;-)

Der gemeinsame Videoabend musste leider auf Grund technischer Probleme kurzfristig abgesagt werden. Stattdessen stand ein gemütlicher Spieleabend in kleinen Gruppen auf dem Programm. Insgesamt war es eine tolle Zeit, an die wir uns gerne zurück erinnern.

Frau Wall und Frau Beek

Immer wieder schön:

Der Stiftungshof Iserlohn

Nach einem Besuch auf dem Stiftungshof sind Kinder der Klassen 3a und 4a begeistert, nur die Begeisterung der Busfahrerin bei der Rückfahrt hält sich beim Anblick der erd- und schlammverschmierten Kinder in Grenzen…

Egal, ein Vormittag mit dem Pflanzen einiger Obstbäume, Obstbaumschnitt mit Leiter und Schneidgiraffe, Bündeln von Reisig und der Suche nach Tierspuren ist es allemal wert!

Die neue Mini-Schule konnte mit allen angemeldeten Schulanfängern starten, das gab es bei uns noch nie! Nach der ersten Aufregung sind nun alle in ihren Gruppen gut angekommen und haben sich an der FESH gut eingelebt. Die Arbeit an den interaktiven Tafeln begeistert alle fast so wie das gemeinsame Spielen in der Pause. Im Unterricht geht die Zeit dann beim Basteln, Singen und Lernen viel zu schnell herum. Gut, dass es in der nächsten Woche schon weitergeht!

Glücksspiele im Matheunterricht

Wie wahrscheinlich ist es, dass ich gewinne?

Würfel und Glücksrad waren für einige Stunden ein fester Bestandteil des Mathematikunterrichtes in der Klasse 4a. Mit Frau Jesch fanden die Kinder heraus, wann es große und weniger große Gewinnchancen gibt und wie hoch oder wie niedrig die Chance auf einen Gewinn sein kann. Gewonnen haben hierbei auf jeden Fall alle etwas, nämlich Spaß und Wissen! *Donata Kruber*

Ausdauer | Konzentration | Hausaufgaben

Müdigkeit | Ausdauer | Mobbing

Offene Elternsprechstunde

Mittwochs ab 12.30 Uhr
im kleinen Lernstudio
(nach telefonischer Anmeldung
im Schulbüro)
Hier haben Sie die Möglichkeit mit Frau Spieker (Grund- und Sonderschullehrerin) und Frau van Beek (Sonderschullehrerin) IHRE Fragen rund um die Schule zu besprechen.

Mobbing | Lernlust | Feinmotorik

Lernlust | Feinmotorik | Müdigkeit | Frust

fit4future

Seit einem Jahr beteiligt sich unsere Schule an diesem Programm, welches mit Unterstützung der DAK bundesweit für Schulen angeboten wird. Das Ziel ist, die Gesundheitsförderung an den Schulen zu stärken. Eine Spieletonne und ein Aktionstag Bewegung sind kostenlose Angebote für die gesamte Schule, die wir gerne annehmen! Die Tonne wurde nach ihrer Anlieferung schon bei den Pray Day Tagen zu den Kinderrechten von einzelnen Klassen mit Begeisterung getestet. Nach einer Vorstellungsrunde in den Klassen durch einige Viertklässler, steht der Inhalt nun im Pausenhaus für alle zur Verfügung.

Wie die konkrete Umsetzung der Punkte Bewegung und Ernährung in den Schulalltag integriert werden kann, dazu haben wir alle interessierten Eltern zu einem Gespräch und Ideenforum eingeladen – wir sind gespannt, welchen Weg wir in Zukunft gemeinsam gehen, um „Fit 4 future“ zu werden! *Donata Kruber*

FESH-Auswahl bei der Fußball Stadtmeisterschaft

Sowohl im Basketball als auch im Fußball hat sich die FESH hierbei gut verkauft. So konnte im Fußball sogar die weitaus größere Gesamtschule Eilpe mit 2-1 geschlagen werden. Auch die Gesamtschule Haspe hatte so ihre Mühen mit uns...

Als kleine, lediglich zweizügige Schule hat die FESH natürlich nicht die Auswahlmöglichkeit wie andere, große Schulen. Aber die Ergebnisse machen Mut, so etwas wie Fußball AG's oder Basketball AG's voranzutreiben. Auch die Mädchen haben bereits Interesse bekundet in den kommenden Jahren eigene Mannschaften zu stellen.

Die FESH wächst, auch im sportlichen Bereich! *Kevin Winterhoff*

Dieses Jahr hat die FESH Gesamtschule zum ersten Mal an Stadtmeisterschaften teilgenommen.

Vorlese-Wettbewerb an der FESH-Gesamtschule

Am 12. Dezember fand dieses Jahr zum ersten Mal der Vorlesewettbewerb an der Gesamtschule statt. Die Schülerinnen und Schüler des 6.Jahrgangs bereiteten im Rahmen des Deutschunterrichts einen kurzen Abschnitt aus einem Buch Ihrer Wahl vor, der dann vorgelesen wurde. Nach einer ersten packenden Entscheidung in den einzelnen Klassen standen die vier Finalisten schließlich fest: Für die 6a traten Antonia Haake und Tiago Tubeto, für die 6b Lena Diehl und Jonathan Haensel an.

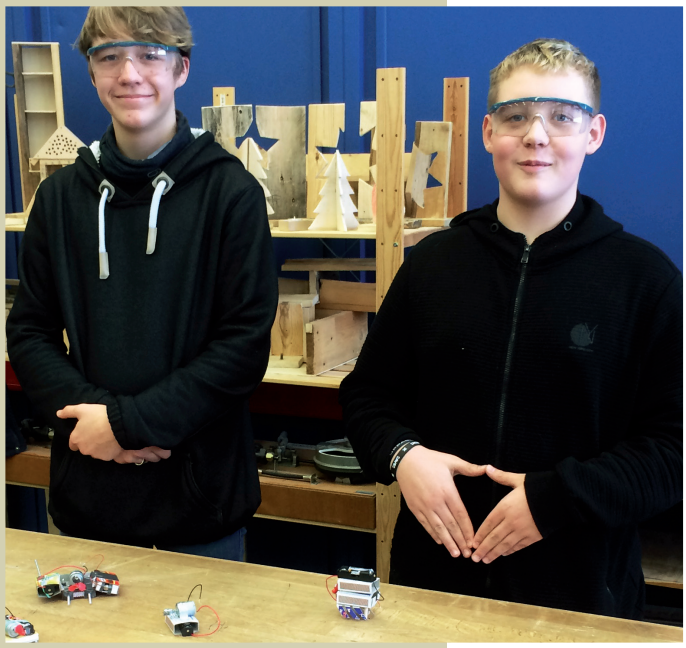
Und dann hieß es am Mittwoch, den 12.12.2018 für die vier noch einmal alles geben und vor der strengen Jury bestehend aus Matthias Bölker, Susan Kupries und Tom Weber bestehen.

Zunächst lasen die vier Teilnehmer noch einmal den ihnen bereits bekannten Text vor. Diese Hürde absolvierten sie alle natürlich grandios und fehlerfrei. Die Zuschauer waren alle begeistert! Doch dann wurde es noch einmal richtig spannend. Denn in Rund zwei hieß es: Einen Abschnitt aus einem unbekannten Text vorzulesen. Den Finalisten wurde noch einmal von ihren Klassenkameraden viel Glück gewünscht und dann ging es auch schon los.

Alle vier meisterten auch diese Aufgabe sehr gut und machten es der Jury wirklich schwer. Nach endlos langen Minuten des Wartens stand der Sieger aber schließlich fest: Jonathan Haensel (6b) überzeugte mit einer nahezu fehlerfreien und mitreißenden Leistung knapp vor Antonia Haake (6a), dicht gefolgt von Lena Diehl (6b) und Tiago Tubeto (6a).

Michaela Gerdemann

Kleiner Einblick in die Technik



8er 9er und NW

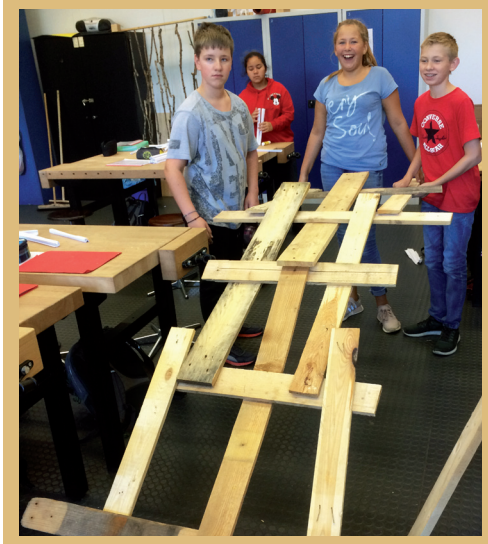
Robert Zink

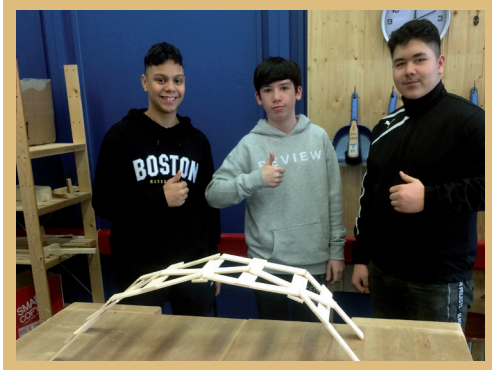
Eine Mini-Roboter-Challenge: Motor, Batterie, Kabel und eine Unwucht, es wurde viel gebastelt und getüftelt. Der Sieger-Roboter hat alle seine Konkurrenten vom Tisch gefegt ;)

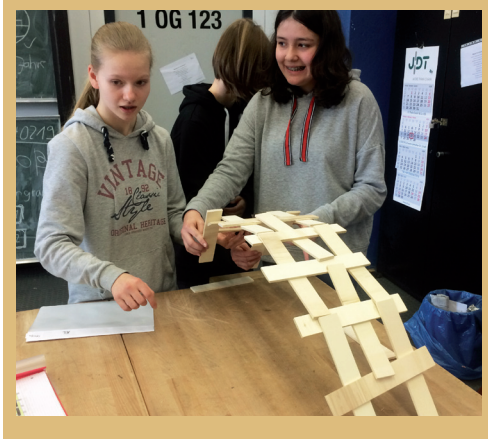
Die 9er WP Technik konnten in 4er Gruppen mehrere mechanisch, durch Hydraulik oder Pneumatik, gesteuerte 3-Achsen-Roboterarme in Betrieb nehmen. Vorausgegangen waren Projektgruppen mit einem Projektleiter die die verschiedenen Arbeitsschritte koordinierten und überwachten und die Probleme gemeinsam im Team dokumentierten und analysierten.

Die spannende Frage warum ein Flugzeug fliegt wurde im WP NW ausführlich bearbeitet. Bernoulli-Effekt heißt die Lösung. Ob die Theorie wirklich funktioniert? Dieses ist in 3er Gruppen an einem Funktionsmodell überprüft worden.

Leonardo-Brücke:
Ist es wirklich möglich eine Brücke ohne Kleber, Nägel und Schrauben zu bauen die auch praktikabel ist?







Kreativität beim Anfertigen eines Schlüsselanhängers, Fingerspitzengefühl und Ausdauer werden hier benötigt

KINDER IN DER DIGITALEN WELT.

CHANCEN UND GEFAHREN

Unter dieser Überschrift hatten zum ersten Mal die FESH Grund- und Gesamtschule gemeinsam zu einer Infoveranstaltung rund um das Thema Internet und Handy am 11.03. in der Mensa der Gesamtschule eingeladen. Positiv überrascht waren wir, dass an unserer Veranstaltungspremiere weit über 50 Personen teilgenommen haben. Dies zeigt auch, wie brennend aktuell die Thematik für alle ist, die in der Familie oder in der Schule mit Kindern zusammenleben, Zeit mit ihnen verbringen und sie erziehen. Automatisch setzt man sich dann mit Fragen auseinander wie zum Beispiel:

- Wann ist (m)ein Kind reif für ein Smartphone?
- Was heißt eigentlich ganz konkret „Medienerziehung“ und wann ist man „medienkompetent“?
- Was sind die konkreten Gefahren im Netz für Kinder, und wie gehe ich mit diesen Gefahren um?

Um diese und viele weitere Fragen beantworten zu können, konnte die FESH als Referent über die „Initiative Eltern + Medien“ den renommierten und in Hagen und Umgebung bekannten Diplom-Psychologen und Medienreferenten Ralph Dierk Ebeling gewinnen, der unter anderem als Medienreferent für die Landesmedienanstalt NRW oder das Grimme-Institut Marl tätig ist. Herr Ebeling verstand es auf lockere und unterhaltsame Art die entscheidenden Fragen im Umgang der Kinder mit Medien zu beantworten.

Zunächst unterstrich Herr Ebeling die große Bedeutung und Vorbildfunktion der Eltern, indem er das „Modelllernen“ erläuterte und damit den enorm prägenden frühkindlichen Einfluss von Eltern auch im Umgang mit Medien herausstellte. Es wurden im Anschluss ganz konkrete Fragestellungen angesprochen, wenn es zum Beispiel um den Schutz der Privatsphäre ging oder die „goldenen Regeln“ bei Messenger-Diensten, z.B. „think before you post“, um die Gefahr von „Impuls-Uploads“ zu verhindern. Herr Ebeling verwies dabei auch auf konkrete Gefahren im Internet, wie z.B. „Hate Speech“, Cybermobbing oder Extremismus. Der Tenor des Vortrages war aber nicht von einer „Panikmache“ vor den neuen Medien bestimmt, sondern es ging immer darum, wie man die Chancen der neuen Medien nutzen kann und die Gefahren als Eltern konkret verhindert oder zumindest damit umgehen lernt. So wurden auch Tipps gegeben, wie Eltern sich am besten verhalten sollten, wenn ihre Kinder die Zeit mit Spielen verbringen, die Eltern für sehr fragwürdig und ungeeignet halten (z.B. mit so genannten „Egoshootern“). Wichtig sei vor allem, diese Spiele auch mal mit den Kindern zu „daddeln“, um mit ihnen im Gespräch zu bleiben und auch die eigenen Sorgen, Bedenken und Wertvorstellungen den Kindern mitzuteilen. Betont wurde vor allem, dass der Gesprächsfaden zwischen Eltern und Kindern erhalten bleiben muss, denn bei wirklich ernsthaften Problemen auch im Netz, seien die Eltern heute immer noch die ersten Ansprechpartner für ihre Kinder.

In diesem Sinne wollen wir als FESH im Umgang mit Medien nicht „den Kopf in den Sand“ stecken, sondern gerade als christliche Schule hier Vorbild sein und den Schülern vermitteln, wie man mit Medien kompetent und produktiv umgeht und ihre Chancen nutzt. Ganz im Sinne des Bibelverses aus 2. Timotheus 1, 7: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Die FESH wird bei diesem Thema dranbleiben und es weiterhin – und in Zukunft noch stärker – auch in unterrichtliche Zusammenhänge integrieren.

Daniel Hopp

Eine Nacht in der Schule

Wo die Meisten von uns Unterricht haben, hat die 6B mit ihren Streitschlichtern und Nico+Josh übernachtet.

Schule der Zukunft 2016 - 2020

Bildung für Nachhaltigkeit

Seit 2016 läuft der aktuelle Projektzeitraum des Projektes „Schule der Zukunft“, der 2020 hoffentlich mit einer Auszeichnungsfeier abgeschlossen werden kann.
In diesem Zeitraum haben mehrere Lehrer/innen an Fortbildungen und Lehrer und Schüler gemeinsam an Schülerakademien zu Themen der Nachhaltigkeit teilgenommen.
So ging es z.B. bei „Die Erde am Limit“ um die Gestaltung der Zukunft unseres Planeten in kleinen, für die Schüler realisierbaren Schritten, bei anderen Veranstaltungen um Klimaschutz oder den nachhaltigen Umgang mit Geld.
In Anbetracht des Müllproblems unserer Welt werden im Zusammenhang des Projektes verschiedene Wertstoffe gesammelt, um sie der Wiederverwertung (dem Recycling) zuzuführen oder um soziale Projekte damit zu unterstützen.

So gibt es im Verwaltungstrakt einen Sammelbehälter für gebrauchte Tinten- und Tonerpatronen. Die Schule bekommt für nutzbare Patronen Punkte, die dann gegen Prämien eingetauscht werden können. Damit haben wir z.B. einen Satz Boomwhackers (bunte Kunststoffröhren) für den Musikunterricht bekommen.

Wir haben einen Sammelbehälter für alte Handys und sammeln gebrauchte Briefmarken für die evangelische Stiftung Volmarstein, die damit ihre Arbeit mit behinderten Menschen finanziert.

Einen besonderen Schwerpunkt nimmt das Sammeln von Korken ein, da bei diesem Projekt nicht nur die unter Naturschutz stehenden Korkeichen geschützt werden, sondern auch Arbeitsplätze für epilepsiekranke Menschen durch die Diakonie geschaffen wurden und erhalten werden.
Da die städtischen Reinigungskräfte angehalten sind, alle Mülleimer in die Restmüllbehälter zu entleeren, macht das Mülltrennen in den Klassen nur wenig Sinn. Geplant sind deshalb neue Behältnisse für Altpapier und gelben Müll, die dann von den Schülern selbst auf dem Schulhof in die entsprechenden Container entleert werden, und ein Restmülleimer, um den sich die Putzfrauen kümmern.

Uns gefällt vor allem, dass mit all diesen Projekten dazu beigetragen wird, den Müllberg etwas kleiner zu halten und gleichzeitig damit Gutes getan werden kann. Schön wäre es, wenn noch mehr Menschen mithelfen, indem sie gebrauchte Tintenpatronen, Briefmarken und Korken sammeln und bei uns abgeben. *Matthias Bölker*

Die FESH Gesamtschule ist dabei!

Doch erst mal von Anfang an.
Es begann mit einem ganz normalen Schultag.

Alle kamen morgens mit ihren Schlafsachen. Die ganze Klasse und die Streitschlichter waren sehr aufgeregt wegen dem Lasertag und der Übernachtung.

Nach einem schnell vergehenden Schultag war es endlich soweit, die siebte Stunde war da. Da wir alle auf einmal in den Bus wollten und dreimal umsteigen mussten dauerte es eine Weile bis wir da waren. Doch das war nicht schlimm, weil Lasertag mega viel Spaß gemacht hat.

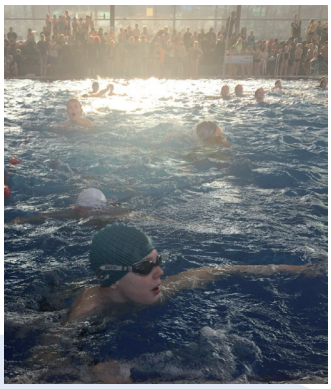
Den Lasertag müsst ihr euch als eine große Nerf-Schlacht vorstellen.

Nach dem Lasertag waren wir alle kaputt und wollten zurück zur Schule. Doch leider ging es nicht so schnell wie wir dachten, weil ein Bus nicht gefahren ist und wir dadurch bis zur nächsten Bushaltestelle 20 Minuten laufen mussten. Nach einer gefühlten Stunde Bus fahren, waren wir an der Schule.

Dort haben wir die Sachen für die Pizza rausgesucht, die wir dann in gerechte Stücke, die nach Wunsch belegt wurden, machten. Nach dem Essen wurde der Klassenraum der 6a zum Kino. Wir guckten Fack yu Göhte. Danach machten wir noch eine kleine Nachtwanderung, die Frau Gerdemann für uns als Überraschung vorbereitet hatte.

Müde und erschöpft legten wir uns ins Bett und unterhielten uns noch eine ganze Weile. Am nächsten Morgen mussten wir früh raus. Nach einem ausgiebigen Frühstück bauten wir den FESH-Treff auf.
Als der FESH-Treff zu Ende war verabschiedeten wir uns und gingen gut gelaunt nach Hause um die Ferien zu genießen. Wir alle hatten ein schönes Erlebnis.
Gez. Henry Genuit 6b

Gute Platzierung für das Schwimmteam!



Beim Westfalen YoungStars Schwimmwettkampf Ende Januar kämpften zwölf Viertklässler nicht nur mit dem nassen Element, sondern mit vielen starken Gegnern aus den anderen Hagener Grundschulen! Im Westfalenbad galt es bei unterschiedlichen Staffeln als Team möglichst schnell zu sein. Insbesondere beim Rückenschwimmen glänzte das Team, rund um Sportlehrerin Silke Zapp und FSJler Louis Böhmer, mit einem fantastischen ersten Platz. Auch bei der Brust-Tauch- und der Freistil-Staffel zeigten sie gute Leistungen. Besonders spannend waren das 6-Minuten-Ausdauer-Schwimmen und die T-Shirt-Staffel, bei der ein nasses T-Shirt zwischen den Schwimmern gewechselt werden musste. So erreichte die Mannschaft der FESH am Ende einen tollen 4. Platz von 13. teilnehmenden Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch!

Youngstars Turnen 2019

Mit Spannung erwarteten die Turner der 3. und 4. Klassen den 13. Februar 2019. An diesem Mittwoch fand die Hagener Stadtmeisterschaft der Grundschulen statt. Im Sportzentrum an der Gesamtschule in Helfe hatten die Berater im Schulsport und viele Sporthelfer der weiterführenden Schulen unterschiedliche Stationen für den Wettkampf aufgebaut.
Vorher hatten die Schüler des Turn-Teams im Rahmen der Sport-AG „Spaß an Bewegung“ fleißig trainiert. Nach einer gemeinsamen Aufwärmrunde zeigten die 12 Schüler ihr Können beim Standweitsprung, Rolle am Reck, Bodenturnen, Schräghandstand, Sprung über einen Bock, klettern am Seil, balancieren sowie eine Synchronübung mit Hockwenden an einer Turnbank. Gewertet wurde die Leistung jedes Einzelnen für die Mannschaft der FESH.
Daher fieberten alle mit und feuerten sich kräftig an. Am Ende freuten sich die Turner der FESH über einen 6. Platz unter 10 Mannschaften.

Lehrer auf Schulbesichtigung

In den vergangenen Monaten gab es ein außergewöhnliches Highlight für die Lehrer an der FESH: Wir durften jeder einen Tag lang eine andere christliche Schule besuchen!! Das war sehr spannend und jeder Heimkehrer wurde am nächsten Tag sofort mit Fragen gelöchert: „Wie war`s?“ „Was machen die anders, als wir?“ „Gab es neue Ideen?“. Neue Ideen gab es tatsächlich reichlich, aber auch die Bestätigung, dass viele Dinge bei uns schon gut laufen und unsere Schule, wenn sie auch nicht die neueste, größte oder schönste ist, uns doch sehr gefällt und wir gerne an der FESH arbeiten. Aber neue Ideen schaden ja nie und träumen darf man auch mal…

Über allem Neuen und Spannenden war es aber eine schöne Erfahrung zu spüren, dass wir als christliche Schule nicht allein sind, sondern in einer großen Gemeinschaft mit anderen zusammenstehen. Gott sei Dank!!

Donata Kruber

Hier wird fleißig gearbeitet…

…und das nicht nur in den Klassenzimmern! Auf dem Schulhof, den Fluren, in der Schulzeit oder den Ferien… ganz oft sind fleißige Hausmeister und andere Handwerker damit beschäftigt, die FESH auf Vordermann zu bringen und dafür zu sorgen, dass sich alle hier richtig wohlfühlen können. Vielen Dank dafür!

FESH an(ge)dacht

Monate der Höflichkeit…

was soll das nun wieder sein?
Vielleicht haben Sie sich das zuhause gefragt, als Ihr Kind davon berichtet hat. Vielleicht hat Ihr Kind aber auch nichts davon erzählt?? Das soll ja vorkommen…

Uns ist es wichtig, dass wir an der FESH versuchen, nach den Werten und Maßstäben des christlichen Glaubens zu leben und dies auch Ihren Kindern vermitteln. In unserer Gesellschaft erleben wir oft Egoismus und Rücksichtslosigkeit. Nächstenliebe oder Respekt sind für viele Menschen leider Fremdwörter geworden. Im Philipperbrief des neuen Testamentes stehen folgende Worte, die Paulus an die dortige Gemeinde richtet:

„Konzentriert euch auf das, was wahr, anständig und gerecht ist. Denkt über das nach, was rein und liebenswürdig und bewunderungswürdig ist, über Dinge, die Auszeichnung und Lob verdienen. Hört nicht auf, das zu tun, was ihr von mir gelernt und gehört habt und was ihr bei mir gesehen habt und der Gott des Friedens wird bei euch sein.“ Phil. 4, 8+9

Das haben wir uns zu Herzen genommen und möchten gemeinsam versuchen diese Dinge an unserer Schule etwas mehr in das Blickfeld zu rücken und ein höfliches und liebevolles Miteinander zu üben. Im Sinne der Jahreslosung wollen wir auch in diesem Punkt „dem Frieden nachjagen“ und uns jeden Monat ein neues Lernziel stecken. Vielleicht haben Sie ja Lust mitzumachen und fragen Ihr Kind ab und zu, welcher Monat denn nun gerade dran ist und probieren es auch zu Hause!?

Donata Kruber

Pfandflaschenaktion für Indien.

Wir sammeln weiter eifrig Pfandflaschen!

WORAN ERKENNT MAN, DASS DER FRÜHLING NAHT?
NEIN, NICHT AN DEN SCHNEEGLÖCKCHEN ODER KROKUSSEN, AUCH NICHT AN DER WÄRMENDEN SONNE ODER DEN ZUGVÖGELN, DIE WIEDER KOMMEN, SONDERN AN…
DEN JACKENSTAPELN, DIE SICH AUF DEM SCHULHOF TÜRMEN

ABC

Miriam Hogenkamp

Hallo,
mein Name ist Miriam Hogenkamp. Ich bin 27 Jahre alt und komme ursprünglich aus Bielefeld, wo ich auch studiert habe. Zwischen dem Abitur und dem Studium und während des Studiums bin ich viel gereist, was ich auch immer noch sehr gerne mache. Ich liebe es, Menschen aus anderen Kulturen kennen zu lernen und mag verschiedene Sprachen. Vielleicht ist auch deshalb mein Lieblingsfach in der Grundschule Englisch. Für das Referendariat bin ich nach Dortmund gezogen. Seit November unterrichte ich nun an der FESH-Grundschule und habe die Klassenleitung der 3b übernehmen dürfen. Besonders schätze ich das Kollegium der FESH, durch das ich sehr nett aufgenommen wurde und das wirklich freundliche und fröhliche Miteinander.

Herr Meurer

Hey Kinder,
die meisten von euch habe ich schon kennengelernt. Vielen Dank für die tolle Begrüßung an eurer Schule. Ganz besonders möchte ich meiner Klasse 2b danken – ihr seid tolle Kinder! Ebenso bin ich dankbar für das großartige Kollegium, welches mich sehr herzlich aufgenommen hat.
Neben den 18 Kindern in der 2b habe ich auch Zuhause 2 Kinder, mit denen ich viel Spaß haben. Zusammen mit meiner Frau und den Kindern wohne ich in der schönsten Stadt im Ruhrgebiet: Dortmund. Neben meiner Familie und dem BVB begeistert mich Jesus, weil ich bei ihm echte Liebe finde.
Euer Junias Meurer

Louis Böhmer

Hallo,
mein Name ist Louis Böhmer und bin 18 Jahre alt. Ich mache mein FSJ an der Grundschule FESH Hagen-Haspe. Zu meinen Aufgaben gehört es, im Unterricht, in der Betreuung und in der Ümi zu unterstützen. Außerdem gestalte ich im Sommer eine Fußball AG für die Ümi Kinder. Meine Hobbys sind Fußball spielen, mich mit Freude treffen und in die Jugend meiner Gemeinde zu gehen.

Sarah-Marlen Rentschler

Hallo,
ich heiße Sarah-Marlen Rentschler, bin 18 Jahre alt, habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und freue mich nun auf meinen neuen Lebensabschnitt als FsJlerin an der FESH Grundschule. Ich gehe seit 2 Jahren in die FeG Witten und bin als Mitarbeiterin bei den Pfadfindern aktiv. In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Gemeinde, treffe mich mit Freunden, unternehme was mit meinen 3 jüngeren Geschwistern und gehe gerne Essen ;) In der Zeit, in der ich bereits hier war, habe ich schon viele Erfahrungen mit meinen Kollegen und den Kindern sammeln können, die unglaublich Spaß gemacht haben und nun freue ich mich auf das weitere Jahr!

Helene Wall

Ich heiße Helene Wall und bin 35 Jahre alt. Mit meinem Mann und unseren drei Söhnen bin ich vor 4 Jahren aus Oberraden im Westerwald nach Dortmund gezogen, wo wir uns mittlerweile gut eingelebt haben. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, mache Fahrradtouren mit der Familie und habe seit einem Jahr das Gärtnern für mich entdeckt. Seit August 2018 bin ich neu an der FESH-Grundschule und unterrichte zurzeit vor allem die Fächer Deutsch und Sachunterricht. Ich freue mich, an einer Schule unterrichten zu dürfen, der der christliche Glauben wichtig ist und im täglichen Miteinander gelebt wird. Nach der herzlichen Aufnahme durch das Kollegium und die Schüler(innen) freue ich mich auf ein schönes gemeinsames Schuljahr!

Kann das denn schmecken?

Ja, das schmeckt sogar super lecker, besonders wenn man den Salat selbst zubereitet und so viel Spaß dabei hat!

Jeden Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr hört man im Musikraum der Fesh keine Instrumente, sondern aufgeregte Kinder, die fragen: „Frau Lambert, was kochen wir denn heute?“

Im Koch-Club werden neue Rezepte ausprobiert, geschnippelt, experimentiert, und natürlich dann auch mit Genuss gegessen.

„Alles Gute Frau Palm!“

Die Eichhörnchen Klasse und die Eltern der 3b möchten sich bei Frau Palm von ganzen Herzen für die 2 wunderschönen Jahre bedanken. Jedes Kind wurde von Ihr liebevoll und wertschätzend angenommen, sie fühlten sich bei ihr wohl und wurden zu jeder Zeit mit ihren Anliegen ernst genommen. Auch für uns Eltern hatte Frau Palm immer ein offenes Ohr. Die Kinder hatten Freude am Lernen und wurden motiviert, sich mit neuen Inhalten zu beschäftigen. Zahlreiche Highlights waren u.a. ein Besuch im Bayer-Labor in Wuppertal, die tolle Lesenacht, die Klassenfahrt zum Kirschkamperhof und natürlich die Ausflüge zur Obstwiese, uvm.

Wir bedanken uns für die wundervolle Zeit und wünschen ihr und ihrem Mann alles erdenklich Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg und Neustart in Frankfurt.

Und Tschüss sagt
Die Elternschaft der 3b

FESH Ausblick

Das lebendige Buch.

EIN KINDERMUSICAL VON RUTHILD EICKER
PRÄSENTIERT VOM FESH-CHOR.

FREITAG, 17. MAI 2019

BEGINN UM 16 UHR IN DER FESH-HALLE
EINTRITT: ERWACHSENE 4,- / KINDER 2,-

FESH Nachrichten

Geburt

Im Dezember 2018 kam

Noelia Joy Draffehn

gesund zur Welt.
Wir gratulieren der Familie von Herzen und wünschen Gottes Segen.

FESH Rätsel

Wie viele Hasen/Eier findet ihr im FESH-Fenster?

Gib die Lösung mit deinem Namen bis zum 10. Mai 2019 im Schulbüro ab!

Wettbewerb

Wir suchen wieder ein neues Titelbild für unseren Schultimer!

Malt Bilder von der FESH, vom Schulhof, vom Unterricht, von Ausflügen, vom Busfahren, vom Garten,…alles geht! Dein Bild sollte möglichst bunt sein und entweder mit Filz- oder Buntstiften auf ein weißes DinA 4 Blatt gemalt werden. Von dem weißen Blatt soll am besten nicht mehr viel zu sehen sein, wenn Dein Bild fertig ist!

Gib Dein fertiges Bild mit Deinem Namen auf der Rückseite bis zum 10. Mai 2019 im Schulbüro ab. Das schönste Bild wird dann im nächsten Schuljahr auf der Titelseite unseres Schultimers abgedruckt!

Also, nichts wie ran an die Stifte und los…

Viel Spaß, wir sind schon gespannt auf Eure Werke!

FESHer Malwettbewerb

Die FESH ist eine private Grundschule, deren Ausrichtung auf christlichen Werten beruht.
Weitere Infos unter www.fesh-hagen.de oder direkt im Schulbüro (s. Impressum).

Impressum:

Herausgeber: Freie Evangelische Schule Hagen-Grundschule, Hammerstr. 6a, 58135 Hagen
Tel.: 02331-3777720; Fax: 02331-3777727; Mail: info@fesh-hagen.de

Freie evangelische Gesamtschule, Eugen-Richter-Str. 77-79, 58089 Hagen
Tel. 02331-7840891, Fax 02331-7840893, Mail: info-ge@fesh-hagen.de

Redaktion: Beate Urbainsky, Donata Kruber; Grafik: Olaf Großjohann, Bildnachweis: private Fotos

Konto bei der Sparkasse Hagen:
Förderverein der FESH, IBAN: DE39450500010100098223, BIC: WELADE 3H XXX

FESH Freie Evangelische Schule Hagen